

PROGRAMM,

womit

zu der auf Freitag, den 19. März 1869, angesetzten

öffentlichen Prüfung der Zöglinge

des

städtischen Gymnasiums zu Danzig

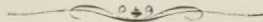
ergebenst einladet

Dr. FR. WILH. ENGELHARDT,

Director.

Inhalt: 1) De Q. Ennii Scipione von Prof. Dr. Roeper.

2) Schulnachrichten vom Director.



DANZIG.

DRUCK VON EDWIN GROBNING.

1869.

PROGRAMM

zu dem am Freitag den 19. März 1888 abgehaltenen

öffentlichen Festen der Königin

städtischen Gymnasiums zu Dänzig

DE ER WIE FOLLEARDI

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

I. PRIMA.

Ordinarius: Der DIRECTOR.

Latein. 8 St. Coet. I.: Cic. de finibus I. II. und pro Sestio. Tacit. Agricola. Coet. II.: Cic. de offic. II. Quintilian. X, 1. Tacit. Germania. Exerc. u. Extemp., mündliche Uebungen, Correctur der Aufsätze und Controle der Privatlectüre. 6 St. Dr. Stein und Prof. Roeper in 2 Coet. Hor. Od. III. IV. Serm. II. mit Auswahl, Ep. II. 2 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Platonis Protagoras. Demosth. orr. Phil. I—V. Sophocl. Antigone. Thucyd. I, c. 1—87. Homeri Ilias I—VI. Siehe Ob. II. Privatim Plat. de rep. II. Griech. Exerc. und Extempor. Der Director.

Deutsch. 3 St. Geschichte der neueren deutschen Litteratur, mit Lesestücken. Aufsätze und Dispositionen. Prof. Brandstaeter und Dr. Bresler in 2 Coet.

Französisch. 2 St. In Menzel's Handbuche wurden gelesen Abschnitte von Ancillon, Mme de Staël u. A.; Wafflard et Fulgence: Le voyage à Dieppe. Exercitien und Extemporalien mit Durchnahme syntactischer Abschnitte. Prof. Brandstaeter.

Hebräisch. 2 St. I. Grammatik: Die Lehre von den unregelmässigen Verbis wiederholt, die Lehre vom Nomen, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. II. Lectüre: Ausgewählte Capitel der Genesis und ausgewählte Psalme III. Schriftliche Pensa über die gelesenen Psalme. Pred. Blech.

Religion. 2 St. I. Lectüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Evangelio Johannis, und der Brief des Jacobus in der Ursprache. II. Kirchengeschichte: Repetition der Reformationgeschichte, Geschichte der lutherischen Kirche bis auf die neueste Zeit. III. Repetitionen über die Lehre vom Kirchenjahr, und über die Anfänge der Symbolik und Christologie. Pred. Blech.

Katholische Religion. 2 St. Prima mit Ober- und Unter-Secunda. I. Einleitung in die Glaubenslehre, erster und zweiter Theil der Glaubenslehre. II. Der Anfang der Kirchengeschichte. III. Der zweite Theil der Sittenlehre. Pfarrer Dr. th. Redner.

Mathematik. 4. St. Erweiterung der Stereometrie. Auflösung zahlreicher Uebungsaufgaben. Anfangsgründe der analytischen Geometrie. Kegelschnitte. Wiederholung des binom. Lehrsatzes. Berechnung der Logarithmen durch Reihen. Cubische und biquadratische Gleichungen. Prof. Czwalina.

Physik. 2 St. Optik. Lehre vom Gleichgewicht, von der Bewegung. Behandlung zahlreicher mechan. Probleme. Mathematische Geographie. Dr. Lampe.

Geschichte und Geographie. 3 St. Sommer: Geschichte der neueren Zeit, seit dem 30 jährigen Kriege: das Zeitalter Ludwigs XIV. Winter: Geschichte der neueren Zeit, Zeitalter Friedrichs des Grossen und der französischen Revolution. Repetition ausgewählter Abschnitte aus der alten, mittlern und neuern Geschichte sowie der Geschichtstabellen des Prof. Hirsch und der gesammten Geographie. Dr. Prutz.

II. OBER-SECUNDA.

Ordinarius: Professor HERBST.

Latein. 10 St. Cic. oratt. pro Sulla, pro Murena; Laelius, Tuscul. II. Sall. Catilina. Virg. Aen. IX—XII. Stilübungen und Gramm. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Plutarchi Tib. u. Caj. Gracchus. Herod. lib. VII, c. 101—239, lib. VIII. Gramm. und Exerc. 4 St. Prof. Herbst. Homeri Ilias I—VI. 2 St. Dabei Berücksicht. der Resultate der vergleich. Grammat. für d. Griech. fortgesetzt in I. Der Director.

Deutsch. 2 St. Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter, mit mannichfachen Proben aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Lectüre Schillerscher ästhetischer Abhandlungen. Aufsätze. Dr. Prutz.

Französisch. 2 St. Lehre von den Temporibus und Modis. Exercitien, Extemporalien und mündliche Uebungen. Lectüre: Athalie v. Racine; in Menzel's Handbuch Abschnitte von Ségur II, Pradt u. Lacretelle. Prof. Brandstaeter.

Hebräisch. Siehe Prima.

Religion. 2 St. I. Lectüre des Evang. Marci in der Ursprache. II. Kirchengeschichte: Die ältere bis auf Gregor den Grossen, und die zweite Hälfte der mittleren Kirchengeschichte. III. Anfänge der Symbolik. Pred. Blech.

Mathematik. 4 St. Ebene Trigonometrie und Wiederholung der Stereometrie. Repetition der Geometrie. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche, Combinationen, algebraische, geometrische u. stereometrische Uebungs-Aufgaben. Prof. Czwalina.

Physik. 2 St. Lehre von der Wärme, Galvanismus. Dr. Lampe.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters von 843 bis 1450 n. Chr. Repetition der alten Geschichte und der 13 Geschichts-Tabellen. Geographische Repetitionen. Dr. Prutz.

III. UNTER-SECUNDA.

Ordinarius: Professor BRANDSTAETER.

Latein. 10 St. Fortgesetzte Einübung der Syntax durch Wiederholung. Extemporalien, Exercitien. Cic. pro Archia, in Catil. I—IV. Livius XXII. 8 St. Prof. Brandstaeter. Virg. Aen. I—III. Ecl. I. IX. 2 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Hom. Odys. XV—XIX. Xenoph. Memorab. II. Herodot I, 13—94. Exercitien u. Extemporal. mit Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax der Casus. 6 St. Prof. Roeper.

Deutsch. 2 St. Lectüre u. Erklärung von Lessings Minna von Barnhelm, Herders Cid, Schillerschen Gedichten. Aufsätze. Freie Vorträge. Im Sommer Dr. Eichhorst, im Winter Dr. Korn.

Französisch. 2 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Die Lehre von der Wortstellung und den einzelnen Redetheilen. Exercitien und Extemporalien. Lectüre in Wildermuths Lesebuche. Prof. Brandstaeter.

Hebräisch. 2 St. I. Grammatik: Die Lehre von den Buchstaben und Elementen der Sprache, die Lehre vom Pronomen und regelmässigen Verbum, dem Verbum mit Suffixen, mit Gutturalen, den Verbis imperfectis und quiescentibus mündlich und schriftlich eingeübt. II. Lectüre: Anweisung zum Gebrauch des Lexicons, Uebersetzung ausgewählter Stücke der Genesis, mit durchgängiger Analyse, namentlich der Verbalformen. Pred. Blech.

Religion. 2 St. I. Lectüre: Der zweite Theil der Apostelgeschichte Lucae in der Ursprache. II. Kirchengeschichte. Der erste Theil der mittleren und die erste Periode der älteren Kirchengeschichte. III. Die Lehre vom Kirchenjahr. Pred. Blech.

Mathematik. 4 St. Uebungen im Auflösen von Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Geometrische Constructionen. Elemente der Logarithmen. Progressionen (arithm. und geom.). Stereometrie. Prof. Czwalina.

Physik. 2 St. Lehre von den einfachen Maschinen, (Hebel, Rolle u. s. w.) von der Schwere, Reibungselectr., Magnetism. Allgemeine Physik. Dr. Lampe.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte von 133 v. Chr. bis Augustus. Geschichte des Mittelalters bis 843, nebst Wiederholung der alten Geschichte und der 13 Geschichts-Tabellen. Geographische Repetitionen. Dr. Prutz.

IV. OBER-TERTIA.

Ordinarius: Dr. STEIN.

Latein. 10 St. Curt. IX. X. III. Cic. de senectute. Grammatik, Exercitien und Extemporalien, Memorirübungen. 8 St. Dr. Stein. Ovid. metam. VII.—XIII. mit Auswahl. Im Sommer: Dr. v. Kampen. Im Winter: Dr. Stein.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. I. II. Wiederholung der gesammten Formenlehre, Exercitien. Im Sommer: Dr. v. Kampen, im Winter: Prof. Roeper. Homer. Odys. VII. I. II. Prof. Roeper.

Deutsch. 2 St. Freie Vorträge, monatliche Aufsätze. Lectüre: Schiller's Wallenstein's Lager, Piccolomini. Dr. Schultz.

Französisch. 2 St. Gelesen Abschn. aus Gruner und Wildermuth's Lesebuch. II. Cursus. Grammatik: unregelmässige Verba und Präpositionen, mündlich und schriftlich eingeübt. Im Sommer: Prof. Roeper, im Winter: Dr. Stein.

Religion. 2 St. I. Biblische Geschichte: Die Leidens- und Auferstehungsgeschichte des Herrn Jesu Christi, und die Apostelgeschichte gelesen und erklärt. II. Abschluss des Katechismus: Der 3. Glaubensartikel, das 3., 4. und 5. Hauptstück mit den Hauptsprüchen und Liedern frei vorgetragen, und schriftlich und mündlich geübt. III. Die Lehre von der Stiftshütte. IV. Katechetische Uebungen. Pred. Blech.

Katholische Religion. 2 St. Ober- und Unter-Tertia mit Quarta. I. Die Religionslehre nach dem grossen Katechismus von Deharbe. II. Ueber die gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche, II. Thl. III. Auszug aus der Kirchengeschichte. (Die ersten drei Jahrhunderte.) Pfarrer Dr. Redner.

Mathematik. 4 St. Lehre von den Potenzen. Gleichungen des 1. u. 2. Grades. Uebungsbeispiele aus Meier Hirsch. Lehre von der Berechnung der Figuren im Allg. und des Kreises. Wiederholung des Früheren, verbunden mit geometrischen Aufgaben. Prof. Czwalina.

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte des gesammten Alterthums bis 134 v. Chr. Wiederholung der 13 Gesch.-Tabellen. Die aussereuropäischen Erdtheile nach Voigt Cursus III. Dr. Prutz.

V. UNTER-TERTIA.

Ordinarius: Dr. BRESLER.

Latein. 10 St. Jul. Caesar Bell. Gall. II—V. Ovid. Metam. I—III. mit Auswahl. Grammatik: Lehre von den Modis, Repetition der Casuslehre und Formenlehre; wöchentl. Exerc. und Extempor. Dr. Bresler. Ovid, 2 St. Im Sommer: Dr. Korn, im Winter: Dr. Schultz.

Griechisch. 6 St. Lectüre in Jacobs griech. Lesebuch, II. Cursus. Grammatik: Verba contr., Verba in — μ , nebst den wichtigsten unregelmässigen; Wiederholung des Cursus von Quarta. Griech. Exerc. und Extemp. Dr. Bresler.

Deutsch. 2 St. Aufsätze, mit gramm. u. stilist. Erläuterungen. Declamation. Im Sommer: Dr. Korn, im Winter: Dr. Schultz.

Französisch. 2 St. Anfangsgründe der Grammatik bis zum unregelmässigen Verbum excl., mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische. Lectüre: Gruner u. Wildermuth. I. Cursus. Dr. Bresler.

Religion. 2 St. I. Biblische Geschichte: Die Geschichte des Herrn Jesu Christi, mit Auswahl, namentlich der Gleichnisse, bis zur Passionsgeschichte, gelesen und erklärt. II. Das zweite Hauptstück des Katechismus, Artikel 1 und 2, mit den erforderlichen Hauptsprüchen und Liedern, schriftlich und mündlich geübt. III. Katechetische Repetitionen. Pred. Blech.

Mathematik. 4 St. Vollständige Repetition und Erweiterung des Cursus von Quarta. Dazu Geometrie: Lehre von der Gleichheit der Figuren. Lehre von der Aehnlichkeit der Dreiecke. Arithmetik: Buchstabenrechnung und Ausziehen der Cubik-Wurzel. Lehre von den Potenzen. Viele Uebungsaufgaben. Prof. Czwalina.

Geschichte und Geographie. 4 St. Uebersicht der mittlern und neuern Geschichte seit 1273. Erlernung der Geschichtstabellen VII—XI. und der 2 Tabellen über preuss. Geschichte. Politische Geographie von Europa und physische der aussereuropäischen Erdtheile nach Voigt Cursus III. u. IV. Dr. Prutz.

VI. VII. QUARTA.

Ordinarien: Coet. A. Im Sommer Dr. EICHHORST, im Winter Dr. KORN.

Coet. B. Im Sommer Dr. KORN, im Winter Dr. SCHULTZ.

Latein. 10 St. Coet. A. Kleiner Livius v. Weller. Coet. B. Corn. Nepos. Lehre von den Casus. Wöchentliche Exerc. und Extemp. Coet. A. Im Sommer: Dr. Eichhorst, im Winter: Dr. Korn. Coet. B. Im Sommer: Dr. Korn, im Winter: Dr. Schultz.

Griechisch. 6 St. Von den Elementen bis zu den Verb. contr. incl. — Lectüre in Jacobs' griech. Elementarbucho. I. Cursus. Coet. A. Im Sommer: Dr. Eichhorst, im Winter: Dr. Gützlaff. Coet. B. Im Sommer: Dr. Korn, im Winter: Dr. Schultz.

Deutsch. 2 St. Aufsätze mit sprachlichen Erläuterungen. Declamationen. Lehre vom Satz- und Periodenbau, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Coet. A. Im Sommer: Dr. Eichhorst, im Winter: Dr. Korn. Coet. B. Im Sommer: Dr. Schultz, im Winter: Dr. Gützlaff.

Französisch. 2 St. Coet. A. Im Sommer: Dr. Eichhorst, im Winter: Dr. Kreutz. Coet. B. Dr. Kreutz.

Religion. 2 St. (Coet. A. u. B. comb.) I. Biblische Geschichte: Von der Theilung des Reiches bis zum N. Test., erzählt und eingeübt. II. Das erste Hauptstück des Katechismus, mit den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern, schriftlich und mündlich durchgenommen. III. Die Festpericopen erläutert, zugleich die ersten Anfänge der Lehre vom Kirchenjahr. Pred. Blech.

Mathematik und Rechnen. 3 St. Arithmetik: Repetition des Cursus von Quinta. Decimalbrüche. Ausziehen der Quadrat- und Cubik-Wurzel. Geometrie: Von den Linien und Winkeln, Congruenz der Dreiecke, von den Parallelogrammen. Coet. A. u. B. Dr. Lampe.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Alterthums und des Mittelalters von 476—1273. — Phys. Geographie von Europa und den übrigen Erdtheilen. Coet. A. Dr. Prutz. Coet. B. Im Sommer Dr. Schultz, im Winter Dr. Gützlaff.

Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Troschel in beiden Coetus.

VIII. QUINTA.

Ordinarien: Im Sommer Dr. SCHULTZ, im Winter Dr. KREUTZ.

Latein. 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta, Genusregeln, unregelm. Verba. Aus der Syntax. Acc. c. Inf., Abl. abs. u. Gebr. d. Particip. Wöchentliche Exercitien. Lectüre in Ellendt's lateinischem Lesebuche. II. Cursus. Im Sommer: Dr. Schultz, im Winter: Dr. Kreutz.

Deutsch. 2 St. Die Lehre vom Satze und von der Rection der Casus. Monatliche Aufsätze, mündliche Erzählungen. Declamationen. Im Sommer: Dr. Schultz, im Winter: Dr. Kreutz.

Französisch. 3 St. Die Elemente des Lesens u. der einfachsten Wortformen, nach Plötz Lection 1—30. Im Sommer: Dr. Schultz, im Winter: Dr. Kreutz.

Religion. 2 St. I. Biblische Geschichte: Von Moses Zeit bis zur Theilung des Reiches, vorgetragen und repetirt. II. Die Stiftshütte, mit Benutzung bildlicher Darstellungen, erklärt. III. Bibelkunde des alten und neuen Testaments. IV. Ausgewählte Bibelsprüche, Lieder, und das erste und zweite Hauptstück des Katechismus wurden gelernt. Pred. Blech.

Katholische Religion. 2 St. Quinta und Sexta. I. Die Religionslehre nach dem Diözesan-Katechismus. II. Geschichte des A. Testam. II. Th. Pfarrer Dr. Redner.

Rechnen. 3 St. Durchnahme und Einübung der Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regula de tri. Dr. Lampe.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Pflanzen. Im Winter: Amphibien und Fische. Dr. Lampe.

Geographie. 2 St. Allgemeine phys. Geographie, nach Voigt. II. Cursus. Im S. Dr. Schultz, im W. Dr. Kreutz.

Schreiben. 2 St. Schreiblehrer Gerlach. — **Zeichnen.** 2 St. Zeichenlehrer Troschel.

IX. SEXTA.

Ordinarien: Im Sommer Dr. KREUTZ, im Winter Dr. GÜTZLAFF.

Latein. 10 St. Von den Elementen bis zur regelm. Conjug. incl.; erste Elemente der Syntax. Lectüre im latein. Lesebuche von Ellendt; wöchentlich ein kleines Exercitium und ein Extemporale. Im S.: Dr. Kreutz, im W.: Dr. Gützlaff.

Deutsch. 2 St. Die Lehre vom einfachen Satze. Lectüre in Hopf u. Paulsiek's deutsch. Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Dictate. Im Sommer: Dr. Kreutz, im Winter: Dr. Gützlaff.

Religion. 2 St. I. Biblische Geschichte von Erschaffung der Welt bis zur Gesetzgebung auf Sinai vorgetragen und repetirt. II. Die ersten Anfänge der Bibelkunde. III. Das erste Hauptstück des Katechismus, ausgewählte Bibelsprüche und Lieder wurden gelernt. Pred. Blech.

Rechnen. 3 St. Die 4 Species in ganzen benannten Zahlen und in Brüchen. Anfang der einfachen Regula de tri. Dr. Lampe.

Naturgeschichte. 2 St. Von den Vögeln und Säugethieren. Dr. Lampe.

Geographie. 2 St. Ueber Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde. Die einzelnen Erdtheile mit den sie umgebenden Meeren, die Hauptländer, Gebirge und Flüsse nach Voigt. I. Cursus. Lehrer Gerlach.

Schreiben. 4 St. Schreiblehrer Gerlach. — **Zeichnen.** 2 St. Zeichenlehrer Troschel.

Die Elementarclassen oder SEPTIMA

hat täglich 1 Lese-, 1 Schreib-, 1 Rechenstunde, wöchentlich 4 orthogr. u. gramm. St., 2 Religionsst., einige für Zeichnen, desgl. für Gedichte und Lieder und für Geographie, zusammen 28 St. Elementarlehrer Wilde.

Ausser den vorgenannten Stunden wurden noch ertheilt: 10 Singstunden, 4 vom Herrn Musik-Director Markull, 6 vom Herrn Prof. Brandstaeter. Privatunterricht im Englischen ertheilt mehreren Schülern der mittleren und oberen Classen im Gymnasium seit vielen Jahren Herr Friedländer. Im Sommer Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr allgemeiner Turnunterricht vom Turnlehrer Herrn Schubart, im Winter in mehreren Abtheilungen an denselben Tagen.

Ueber den vorstehend erwähnten, erst seit meinem Amtsantritt im Jahre 1833 als allgemeinen Unterrichtsgegenstand von mir eingeführten Gesangunterricht fühle ich mich bei meinem jetzigen Ausscheiden verpflichtet, einige Mittheilungen zu machen. Wie von Anfang an ist er auch jetzt noch für die unteren und mittleren Classen im Ganzen ein elementarer, der im Kennenlernen der Noten, der Tonarten, des Taktes, und des sonst dazu gehörigen Elementaren, im Treffen, in der Tonbildung, dem Singen von Chorälen, der Liturgie und leichten ein- und zweistimmigen Liedern besteht. Ihn leitet in 6 wöchentl. Stunden Herr Prof. Brandstaeter. Aus den mittleren Classen werden dann alle halbe Jahre oder Jahre durch die Stimme, Gehör und Liebe zur Musik befähigte für die erste Gesangsclassen ausgewählt, welcher der Herr Musikdirector Markull bereits seit einer langen Reihe von Jahren den Unterricht ertheilt. (Die früheren Gesanglehrer Musikdirector Kloss und darnach der Musiklehrer Boyd hatten den Gesangunterricht in allen Classen.) Da die erste Gesangsclassen sich alljährlich durch den Stimmwechsel und den Abgang von Schülern aus den oberen Classen fast um die Hälfte erneuert, werden in der Regel zu Anfang des Cursus eine Anzahl besonders schön vierstimmig gesetzter Choräle (von Sebastian Bach, Schlicht, Riems, Graun, Mendelssohn u. a.) darnach aus der Musica sacra, altitalienische, theils vier-, theils mehrstimmige Kirchen-Compositionen von Palestrina, Lotti, Corsi, Gallus, Caldara u. a. auch neuere von Haydn, Mozart, Bortnianski, im Monat Mai die allbekannten schönen Fischerschen auch im Freien zu singenden vierstimmigen Lieder alljährlich durchgesungen. Nach solchen Vorübungen gingen wir, (ich sage wir, weil ich wegen eigener Freude an solcher das Gemüth erhebender Musik und zur Belebung des Eifers der Schüler stets diesem Unterrichte beigewohnt habe,) zu grösseren Werken, vorzugsweise Oratorien über, namentlich von Haydn, (Schöpfung, Tedeum, Messen) Haendel (Dettinger Tedeum, Josua, Psalmen, Messias) Hasse (Tedeum) Mozart (Tedeum, Requiem) Mendelssohn (Paulus) u. A. Daneben sangen Tenor und Bass von Zeit zu Zeit Quartette aus der Sammlung von Erek, (darunter besonders herrliche Sachen von Bernhard Klein u. e. a.) Seitdem wir aber im Jahre 1858 zur Feier des dreihundertjährigen Jubiläums des Gymnasiums Sophocles Antigone in griechischer Sprache mit der Composition von Mendelssohn aufgeführt haben, sind die schönen Chöre derselben abwechselnd stets von Zeit zu Zeit wieder gesungen worden, von denen auch diesmal noch eine Probe am öffentlichen Examen gegeben werden wird. Durch diesen Gang des Unterrichts haben, so glaube ich, die Schüler, welche drei bis vier Jahre der ersten Gesangsclassen angehört haben, theilweise eine Kenntniss von dem Herrlichen, was die grossen Meister Musik geschaffen und uns zu stets erneuerter Erhebung unserer Seelen hinterlassen haben, empfangen, und scheidet ich auch von diesem Unterrichte, der mich, trotz der Unvollkommenheit der Leistungen beim Beginne schwererer Sachen, stets erfreut, oft erbaut und selbst bis zu Thränen ergriffen hat, mit froher Erinnerung an diese Stunden, die Förderung auch dieses Unterrichtsgegenstandes getrost in die Hände meines Nachfolgers legend.

Verzeichniss der beim Unterrichte gebrauchten Schul- und Lehrbücher mit Ausschluss der alten Classiker.

- I. **Beim lateinischen Unterrichte:** 1) Zumpt's lat. Grammatik (kleinere und grössere) durch alle Classen. 2) Der kleine Livius von Weller. 3) In Sexta und Quinta Ellendt's lat. Lesebuch. 4) Zum Vocabellernen in VI. V. IV. Wiggert's Vocabelbuch. 5) Ostermann's Uebungsbuch.
- II. **Beim griechischen Unterrichte:** 1) Buttmann's griech. Grammatik durch alle Classen. 2) Daneben in den oberen Krüger's griech. Schulgrammatik. 3) Für die Uebungen im Schreiben Rost und Wüstemann's Uebungsbuch. 4) Jacobs' Elementarbuch. I. Theil.

- III. **Beim deutschen Unterrichte:** 1) Pischon's Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte. 2) Lesebuch von Hopf und Paulsieck.
- IV. **Beim französischen Unterrichte:** 1) Plötz' Elementarbuch, I. Cursus für V. und IV. 2) Brandstaeter's französische Grammatik, nebst dessen Materialien, für alle übrigen Classen. 3) Zur Lectüre: Französische Chrestomathie von Gruner u. Wildermuth, I. u. II. Cursus. 4) Menzel's Handbuch in den oberen Classen.
- V. **Beim hebräischen Unterrichte:** Hebräische Grammatik von Pred. Blech.
- VI. **Beim Religionsunterrichte:** Das Reich Gottes von Pred. Blech.
- VII. **Beim Geschichts- und geographischen Unterrichte:** 1) Hirsch's Geschichtstabellen für alle Classen. 2) Daneben in den oberen Wachsmuth's Lehrbuch, statt dessen von Ostern d. J. ab Historisches Hilfsbuch von Herbst. 3) Für die Geographie: Voigt's Leitfaden zur Geographie.
- VIII. **Beim mathematischen und physikalischen Unterrichte:** 1) Koppe's mathem. und 2) ebendesselben physikal. Lehrbuch. 3) Meier Hirsch's Rechnungsaufgaben. 4) Mehler's Hauptsätze der Elementar-Mathematik.

B. Verordnungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

- 1) Vom 7. März 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium zeigt dem Director an, dass von dem jährlichen Schul-Programm wegen Hinzutritt dreier Gymnasien und eines Progymnasiums statt 299 Programme fortan 303 Exemplare an das Kgl. Prov.-Schul-Colleg. einzusenden sind.
- 2) Vom 28. April 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. ladet den Director zu der vom 3. bis 5. Juni 1868 zu Königsberg abzuhaltenden fünften Directoren-Conferenz.
- 3) Vom 13. Juni 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. macht den Director auf die von Keller und Giesemann in Berlin erscheinenden photolithographischen Relief-Schul- und Wandkarten aufmerksam.
- 4) Vom 18. Juni 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. theilt dem Director die die Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst betreffenden Paragraphen 151—155 der neuen Militär-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März 1868 zur Kenntnissnahme mit.
- 5) Vom 6. Juli 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. macht dem Director Mittheilung von dem am 1. Octbr. 1868 wiederum beginnenden sechsmonatlichen Cursus für Civil-Eleven in der Central-Turn-Anstalt zu Berlin, mit der Aufforderung, bis spätestens zum 10. August 1868 anzuzeigen, ob einer der jüngeren Lehrer des Gymnasiums daran Theil zu nehmen geneigt sei. (Es war keiner dazu bereit.)
- 6) Vom 9. Juli 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. macht den Director auf die mathematischen Extemporalien von H. Fable (Paderborn 1868) aufmerksam.
- 7) Vom 14. August 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. macht im Auftrage des Herrn Ministers den Director auf die Zeitschrift für deutsche Philologie und die durch Prof. Dr. Zacher in Halle beabsichtigte Herstellung einer germanistischen Handbibliothek aufmerksam.
- 8) Vom 21. Novbr. 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. giebt dem Director Abschrift von dem Erlass des Herrn Ministers vom 12. Novbr. 1868 über den richtigen Gebrauch des portofreien Rubrums in Dienstsachen.
- 9) Vom 28. Decbr. 1868. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. theilt dem Director mit, dass den theol. Candidaten bei ihrer Anstellung im Pfarramte die Zeit, welche sie auf höheren Lehranstalten Religionsunterricht ertheilt haben, angerechnet werden, und diejenigen, welche sich besonders bewährt haben, vorzüglich berücksichtigt werden sollen.
- 10) Vom 13. Jan. 1869. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. empfiehlt die Anschaffung eines von C. Raatz bearbeiteten Schul-Atlases in 22 Blättern.
- 11) Vom 13. Jan. 1869. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. theilt dem Director einige nähere Bestimmungen über die Aufstellung der Schüler-Frequenz-Uebersichten mit.
- 12) Vom 15. Jan. 1869. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. fordert den Director auf, nach Berathung mit dem Lehrer-Collegium Berathungsgegenstände für die im Jahre 1871 abzuhaltende Directoren-Conferenz bis 1. April 1869 einzureichen.
- 13) Vom 8. Febr. 1869. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. theilt dem Director die Verfügung des Herrn Ministers vom 19. Jan. 1869 mit, wonach die 5½ wöchentl. Haupt-Ferien der kathol. Gymnasien der Provinz Preussen mit dem Anfang August beginnen, und die evangel. Gymnasien auf ihren Antrag ein gleiches zu thun ermächtigt werden sollen.
-

C. C h r o n i k.

Zur Chronik des vorigen Schuljahres ist nachträglich zu erwähnen, dass unser langjähriger, zu Michaelis 1863 in den Ruhestand getretener College, Herr Dr. Joh. Sam. Hintz, im August 1867 durch die damals hier herrschende Cholera nach kurzer Krankheit aus dem Leben hinweggerafft wurde. Seine früheren Amtsgenossen und viele ehemalige Schüler haben ihm das letzte Geleit gegeben und den würdevollen Nachruf vernommen, den der von ihm selbst dazu erbetene Prediger zu St. Marien Herr Müller ihm an seinem Grabe hielt.

Das jetzt zu Ende gehende Schuljahr ist am 20. April 1868 mit 384 Schülern in den Gymnasialclassen, 41 Schülern in der Elementarclassen eröffnet worden, und wird Sonnabend den 20. März d. J. geschlossen werden. Der Wintercursus begann den 15. October mit 400 Schülern in den Gymnasialclassen und 36 Schülern in der Elementarclassen.

In der ersten Hälfte des Sommercursus wurden Lehrer und Schüler des Gymnasiums, so wie eine grosse Anzahl ehemaliger Schüler desselben durch ein seltenes Fest erfreut. Vor fünfzig Jahren, am 1. Juni 1818, war der erste Professor am Gymnasium Herr Dr. Christ. Herbst als jüngster Lehrer in das so eben aus seinem früheren Zustande als Gymnasium academicum umgestaltete hiesige Gymnasium eingetreten, von welcher Stellung aus er bereits im Jahre 1836 zu der ersten Professur hinaufgerückt, uns allen ein Vorbild an Eifer, Gewissenhaftigkeit und Berufstreue alle Zeit gewesen ist, und zum Segen der Anstalt hoffentlich noch mehrere Jahre verbleiben wird.

Da indess der erste Juni im vergangenen Jahre auf den zweiten Pfingstfeiertag fiel, die Schule aber nach der Ferienordnung schon am Sonnabend den 30. Mai geschlossen werden musste, wurde die Feier des Tages auf Freitag den 29. Mai, an dem zugleich die Schule geschlossen wurde, verlegt, und das Fest in fast ganz derselben Weise begangen, wie das gleiche des Unterzeichneten zwei Jahre vorher am 2. Juli 1866 gefeiert worden war. Der Jubilar wurde acht Uhr Morgens von den beiden jüngsten Collegen aus seiner Wohnung abgeholt und durch das festlich geschmückte Vorhaus in die schön verzierte herrliche Aula, in welcher bereits wir, seine Collegen, mit sämtlichen Schülern versammelt waren, zu seinem Ehrensitze geleitet. Nachdem hierauf einige Verse eines Chorals von allen gemeinschaftlich gesungen worden, betrat der Religionslehrer des Gymnasiums, Herr Prediger Blech, einer der ersten ehemaligen Schüler des Jubilars, das Catheder, und sprach in tief bewegter und alle tief bewegender Rede im Namen des gesammten Lehrer-Collegiums dem Jubilar den Festgruss aus, an welchen sich einige von der ersten Gesangsclassen vorgetragene passende Gesangstücke anschlossen. Hierauf überreichte der Unterzeichnete mit einigen herzlichen Worten dem Jubilar den schriftlichen Festgruss des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, dem der von Sr. Majestät dem Könige huldreichst verliehene rothe Adlerorden beigeschlossen war. Im Namen des Lehrer-Collegiums überreichte darauf der Herr Professor Roeper dem Jubilar die von ihm verfasste Festschrift, dessen Ansprache wie die aller anderen stets von dem Jubilar erwidert wurden. Hierauf folgte die Ueberreichung schöner Festgaben, (des Kaulbach'schen Goethe-Alboms in einem Prachtbände, und eines silbernen Pokals) durch eine Deputation von Schülern der obersten Classen, der auch einige Mitglieder der mittleren beigesellt waren, wobei der Primus omnium und der Primus der Ober-Secunda, deren Ordinarius der Jubilar seit einer langen Reihe von Jahren ist, Festansprachen an den Jubilar richteten, zwei Primaner aber die von ihnen gefertigten Gedichte, ein lateinisches und ein deutsches, vortrugen und die Pracht-Exemplare derselben dem Jubilar überreichten.

Als hiemit die Begrüssung des Jubilars von Seiten der Lehrer und Schüler beendet war, erschienen nach einander eine Anzahl von Deputationen zur Beglückwünschung desselben. Zuerst eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten, an ihrer Spitze der Herr Ober-Bürgermeister Geheimrath v. Winter und der stellvertretende Stadtverordneten-Vorsteher Herr Damme, welche, ersterer im Namen des Magistrats, letzterer im Namen der Herren Stadtverordneten, dem Jubilar in gerechter Anerkennung seiner Verdienste herzliche Glückwünsche aussprachen. Hierauf erschien eine Deputation von ehemaligen Schülern des Jubilars, die, mit einer aus innerstem Herzen kommenden Ansprache des Herrn Predigers Dr. Schnaase, als Festgabe ein reiches silbernes Thee-Service überreichte. Hierauf folgte eine Deputation der Danziger Landgeistlichen, in deren Namen Herr Pfarrer Rindfleisch aus Odra, ehemaliger Schüler des Jubilars, mit Ueberreichung einer lat. Festode des jetzt kürzlich verstorbenen Predigers und Pfarrers Dr. Hermann zu Braunsberg, gleichfalls ehemaliger Schülers, den Jubilar zu seinem Ehrentage begrüßten. Es folgten Deputationen der beiden höheren Lehr-Anstalten, der Realschule zu St. Peter und der Realschule zu St. Johann, deren erstere eine Festschrift dem Jubilar überreichte, und mehrerer Schulen der Stadt. Gegen 11 Uhr Vormittags war diese Feier im Gymnasium beendet. Nachmittags gegen 3 Uhr wurde der Jubilar von dem Unterzeichneten zu einem Festmahle im Jeschkenthale abgeholt, welchem ausser dem Lehrer-Collegium sich die Directoren der anderen höheren Lehranstalten und einige Freunde und ehemalige Schüler des Jubilars angeschlossen hatten. Unter Toasten, Trinksprüchen und dem Gesange zu dem Feste in verschiedenen Sprachen gedichteter ernster und heiterer Lieder blieben wir dort in frohester Stimmung bis zum Abend beisammen, wo ich den Jubilar zu seiner Wohnung in der Stadt geleitete. Am zweiten Tage darnach reiste derselbe nach Stettin, wo er im Kreise seiner Familie bei seinem dort verheiratheten und als Lehrer angestellten ältesten Sohne am

1. Juni den eigentlichen Festtag beging. Ich selbst reiste ebenfalls am andern Tage ab, um an der Directoren-Conferenz in Königsberg am 3., 4. und 5. Juni Theil zu nehmen.

Acht Monate nach diesem schönen Feste, am 10. Februar d. J., verlor wider alles Erwarten der Jubilar den jüngsten seiner vier Söhne, dem zwei ältere schon vorangegangen, den Primaner unseres Gymnasiums, Johannes Herbst, in der Blüthe seiner Jahre nach dritthalbwöchentlichen schmerzhaften Leiden durch den unerbittlichen Tod. Auf Freude bitteres Leid!

Nicht lange nach dem Jubelfeste, einige Wochen vor den Sommerferien, wurde der erst seit zwei Jahren dem Gymnasium angehörende jüngste ordentliche Lehrer Herr Dr. Korn von einer schweren Krankheit befallen, die seine Beurlaubung bis zum Schlusse des Sommercursus nöthig machte, während welcher Zeit er von seinen Collegen bereitwilligst vertreten wurde. Nach den Michaelisferien kehrte er genesen in unseren Kreis und zu seinem Amte zurück, und freue ich mich mittheilen zu können, dass er bereits seit längerer Zeit seine volle Kraft wiedergewonnen hat.

Am Schluss des Sommer-Cursus den 3. October verliess uns Herr Dr. Albert von Kampen, nachdem er ein halbes Jahr an unserer Anstalt, deren Schüler er früher gewesen, als Probandus in Ober-Tertia und nach den Sommerferien zur Mitvertretung des Herrn Dr. Korn auch in Quarta B. erspriesslich gewirkt und sich die Liebe der Schüler erworben hatte, um eine Lehrerstelle an dem Herzoglichen Gymnasium in Gotha zu übernehmen.

An demselben Tage schied aus dem Lehrer-Collegium, zum Director des v. Conradi'schen Erziehungs-Instituts und der höheren Bürgerschule in Jenkau bei Danzig von den Curatoren der Stiftung erwählt, der vierte ordentliche Lehrer am hiesigen Gymnasium, Herr Dr. Otto Eichhorst, welcher seit Ostern 1862 als zweiter Hilfslehrer eingetreten, innerhalb sechs Jahren in die vierte ordentliche Lehrerstelle und von dem Ordinariat der Sexta in das der Quarta A. hinauf gerückt war. In allen diesen Classen hatte er durch seinen klaren und präcisen Unterricht, durch die denselben begleitende würdevolle Ruhe, durch ernste und doch milde Disciplin, strengste Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung aller seiner Pflichten, namentlich auch der so nothwendigen in vollen Classen so mühsamen Correcturen, zu denen auch die der deutschen Aufsätze in der Unter-Secunda gehörten, in allen Beziehungen höchst segensreich auf seine Schüler gewirkt. Das Curatorium der v. Conradi'schen Stiftung konnte daher meiner Ueberzeugung nach, da diese Anstalt nicht bloss eine höhere Bürgerschule, sondern zugleich und hauptsächlich ein Erziehungs-Institut ist, eine bessere Wahl unter den verschiedenen Bewerbern um die Stelle nicht treffen; in ihm ist den Kindern in Wahrheit ein väterlicher Freund zum obersten Leiter gegeben worden. Unser aller wärmste Wünsche für sein Wohlergehen in dieser wichtigen neuen Stellung begleiten den auch in unserer Nähe gebliebenen für alle Zeit.

In Folge dieses Ausscheidens aus der Mitte des Collegiums rückten auf den Vorschlag des Unterzeichneten vom 1. October v. J. ab der Herr Dr. Prutz in die vierte, der Herr Dr. Korn in die fünfte, der bisherige erste Hilfslehrer Herr Dr. Schultz in die sechste ordentliche Lehrerstelle, der Herr Dr. Krentz in die erste Hilfslehrerstelle, und wurde der damals in Berlin an einigen höheren Lehranstalten beschäftigte Herr Dr. Gützlaff von dem Patrone auf des Unterzeichneten Vorschlag für die zweite Hilfslehrerstelle vom 1. October v. J. ab gewählt, und bald darauf von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium bestätigt.

Mit dem so wieder vervollständigten Lehrer-Collegium, wie es die angehängten Tabellen nochmals angeben, wurde der Winter-Cursus des Gymnasiums am 15. October v. J., wie schon vorher gesagt worden, mit 400 Schülern in den Gymnasialclassen und 36 Schülern in der Elementarclassen eröffnet, und ohne nennenswerthe Störung zu Ende geführt.

Neue wesentliche Veränderungen aber stehen dem Gymnasium für das neue Schuljahr durch das am Schlusse des gegenwärtigen stattfindende Ausscheiden zweier bisheriger Mitglieder des Lehrer-Collegiums bevor. Es scheidet aus, zum Director des Grossherzogl. Gymnasiums in Oldenburg berufen, Herr Dr. Heinrich Stein, bisher erster ordentlicher Lehrer an dem hiesigen Gymnasium, dem derselbe seit dem Abgange des Herrn Professor Marquardt, jetzigen Directors des Herzoglichen Gymnasiums in Gotha, im Jahre 1856 angehört. Die Verdienste des Herrn Dr. Stein, als gelehrten Alterthumsforschers und als Lehrers der classischen Litteratur am hiesigen Gymnasium, sind erstere in der gelehrten Welt, letztere am hiesigen Orte zu allgemein bekannt und anerkannt, als dass ich ein Wort hinzuzufügen für angemessen halten könnte. Das Oldenburger Gymnasium darf sich Glück wünschen, einen solchen Nachfolger seines bisherigen Directors, Herrn Dr. Kern, zu erhalten, wie ich selbst dem hiesigen Gymnasium Glück wünsche zu diesem meinem Amtsnachfolger, dessen guter Ruf als Gelehrten und Schulmanns schon auf der Philologen-Versammlung zu Würzburg, sowie in Berlin von Seiten vieler hochachtungswerther kompetenter Männer zu meinen Ohren kam. Wenn aber das Oldenburger Gymnasium sich freuen darf, einen ausgezeichneten Lehrer und obersten Leiter an dem Herrn Dr. Stein zu gewinnen, so kann das hiesige Gymnasium eine solche Lehrkraft nur mit Betrübniß scheiden sehen, wie herzlich auch unsere persönlichen Glück- und Segenswünsche den theuren Collegen in seinen neuen höheren Wirkungskreis begleiten.

Zuletzt gedenke ich meines eigenen Scheidens von dieser Anstalt am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres. Ich habe dieselbe seit Ostern 1833 sechsendreissig Jahre hindurch geleitet, nachdem ich vorher seit dem Jahre 1816 siebenzehn Jahre Lehrer, in den letzten Jahren erster Professor am Friedrichs-Werder'schen Gymnasium zu Berlin gewesen war.

In diesem Berufe habe ich bis auf den heutigen Tag die vollste Befriedigung meines Lebens gefunden; und scheidet ich daher, wie sehr auch die Ruhe dem 76er gegönnt werden möge, mit Wehmuth, meine Liebe der mir theuren Anstalt, aufrichtigen Dank meinen lieben Mitbürgern für das mir so lange Jahre geschenkte Vertrauen und Wohlwollen in treuem Herzen bis an's Ende meiner Tage bewahrend.

Wie in Berücksichtigung dieses meines am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres bevorstehenden Ausscheidens der Hochedle Rath in der Person des bisherigen Directors des Grossherzoglichen Gymnasiums zu Oldenburg Hrn. Dr. Kern schon Michaelis v. J. meinen Amtsnachfolger erwählt, hat ebenderselbe jüngst in Bezug auf das gleichzeitig stattfindende Ausscheiden des Hrn. Dr. Stein aus der Mitte des Lehrer-Collegiums, zunächst sämtliche ihm nachstehenden Herren Lehrer, nämlich den Hrn. Dr. Bresler in die 1., den Hrn. Dr. Lampe in die 2., den Hrn. Dr. Prutz in die 3., den Hrn. Dr. Korn in die 4., den Hrn. Dr. Schultz in die 5. und den Hrn. Dr. Kreutz, bisherigen Hilfslehrer, in die 6. ordentliche Lehrerstelle vom 1. April d. J. hinaufrücken lassen. — Die mündliche Prüfung der Michaelis-Abiturienten wurde durch den Herrn Prov.-Schul-Rath Dr. Schrader am 22. August v. J., der gegenwärtigen am 8. und 9. März d. J. abgehalten.

D. Statistische Nachrichten.

a. Lehrer.

Am Gymnasium sind gegenwärtig, den Director mit eingerechnet, 11 ordentliche Lehrer und 2 wissenschaftliche Hilfslehrer beschäftigt, desgleichen 2 Religionslehrer, (1 evangelischer und 1 katholischer), 1 Zeichenlehrer, 1 Schreiblehrer, 1 Gesanglehrer und 1 Elementarlehrer, zusammen 19 Lehrer, wie die nachfolgenden Tabellen sie angeben.

b. Schüler.

Die Gesamtzahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres, mit Einschluss der Elementarclasse, betrug 441, ohne dieselbe 390. Sie beträgt am Schlusse dieses Schuljahres 431, ohne die Elementarclasse 390. Inscibirt wurden im Laufe des Schuljahres, die aus der Septima versetzten mit eingerechnet, 97 Schüler, für die Septima besonders 32. — Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres, die vorjährigen Abiturienten und die anderen erst mit und nach dem Schlusse des vorigen Schuljahres abgegangenen Schüler mit eingerechnet, 112 Schüler, unter welchen der allen seinen Lehrern liebe und theure Primaner Joh. Herbst (s. vorher unter Chronik), am 10. Februar uns durch den Tod entrissen wurde. Die Lehrer und Schüler der beiden obersten Classen begleiteten ihn zu seiner Ruhestätte.

A. Zu Michaelis v. J. gingen folgende 9 Schüler theils zur Universität theils zu anderem Berufe ab:

- 1) Werner Dross, a. Danzig, 20½ J. alt, 10 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Theologie.
- 2) Walter Hellwig, a. Danzig (geb. Berlin), 19½ J. alt, 9 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Baufach.
- 3) Ludwig Klatt, a. Bromberg (geb. Filehne), 21½ J. alt, 1 J. a. d. Gymn., 1 J. in Prima. Berlin, neuere Spr.
- 4) Max Korinski, a. Danzig, 19 J. alt, 10½ J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Medicin.
- 5) Robert Retzlaff, a. Komorowo b. Strassburg i. Wpr., 23 J. alt, 1½ J. a. d. Gymn., 3 J. in Prima. Postfach.
- 6) Werner Schmidt, a. Danzig, 22 J. alt, 13 J. a. d. Gymn., 2½ J. in Prima. Königsberg, Theologie.
- 7) Friedrich Schulz, a. Danzig (geb. Treysa b. Cassel), 19¾ J. alt, 10 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, alte u. n. Spr.
- 8) Richard Wienandt, a. Danzig (geb. Schlochau), 18½ J. alt, 4 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, n. Spr. u. Gesch.
- 9) Franz Zimmerstaedt, a. Landsberg a. W. (geb. Graudenz), 20 J. alt, 8¾ J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Philol.

B. Jetzt haben die Abiturienten-Prüfung bestanden folgende 9:

- 1) Georg Arnold, a. Hochstriess b. Danzig, 22 J. alt, 7 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Baufach.
- 2) Heinrich Heldt, a. Danzig, 18 J. alt, 10 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Königsberg, Medicin.
- 3) Hugh Kirchner, a. Danzig (geb. in Zürich), 18¾ J. alt, 5 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Leipzig, Math. u. Naturw.
- 4) Paul Kozler, a. Danzig, 19 J. alt, 11 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Jura.
- 5) Hans Maercker, a. Rohlau b. Warlubien, 18½ J. alt, 3½ J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Berlin, Medicin.
- 6) Albert Theodor Mill, a. Danzig (geb. in Geierswalde b. Osterode), 20½ J. alt, früher 8½ J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima, Berlin, Theologie. (Extraneus).
- 7) Hermann Pretzell, a. Danzig, 17 J. alt, 10 J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Bonn, Philologie.
- 8) Otto Reiss, a. Danzig, 19½ J. alt, 10½ J. a. d. Gymn., 2 J. in Prima. Halle, Theologie.
- 9) Walter Steimmig, a. Danzig, 17 J. alt, 1 J. a. d. Gymn., 1 J. in Prima. Berlin, Naturwissenschaft.

c. L e h r a p p a r a t.

Für die **Bibliothek** wurden ausser den Fortsetzungen früher begonnener Werke und Zeitschriften angeschafft: Herodoti historiae ed. Gaisford tert.; Turner notes on Herodotus; die heraklitischen Briefe von J. Bernays; Karsten de Platonis q. f. epistolis; Aristoxenos harmon. Fragmente von P. Marquard; Polybii historiae ed. Hultsch; Poliorcétique des Grecs p. Wescher; Alexandri Aphrodisiensis quaestt. natur. et mor. ed. L. Spengel; eiusd. de fato ed. Orellius; Athenagorae opera ed. Otto; Simeonis Sethi syntagma de alimentis ed. Langkavel; Lexicon Vindobonense ed. A. Nauck; Anecdota Graeca ed. Matranga; Plauti Truculentus ed. A. Spengel; Taciti opera ed. Orellius; eiusd. dialogus de oratoribus ed. Michaelis; Quintiliani institut. oratorr. ed. Halm; P. Schmidt de Nonii Marcelli auctoribus; Cyprianus ed. Hartel; Poetarum Christianorum IV. saec. opera ed. Migne; Julii Valerii epitome ed. Zacher; Teuffel Gesch. der röm. Literatur; Wattenbach Anleit. zur griech. Paläographie; Curtius Studien zur griech. und latein. Grammatik; Petiti leges Atticae ed. Wesseling; Stephani Apollon Boedromios; Smith and Porcher history of the recent discoveries at Cyrene; Rossi Roma sotterranea; — d. Nibelungenlied hrsggb. v. Fr. Zarnecke; Scherer zur Gesch. d. deutschen Sprache; Zeitschrift f. deutsche Philologie; Wieland's Werke; Grube ästhetische Vorträge; Vilmar zum Verständnisse Goethe's; Cholevius Gesch. d. deutsch. Poesie u. ihr. antik. Elem.; Cholevius Anleit. zur Abfass. deutscher Aufsätze; Laas d. deutsche Aufsatz; Hoffmann Abriss der Logik; — Beza de linguae Francicae recta pronuntiatione; Fritsche Molière-Studien; Schmitz französ. Synonymik; — Häusser Gesch. d. französ. Revolution; Rubino Beiträge z. Vorgeschichte Italiens; Ihne römische Geschichte; Essellen Gesch. d. Sigambren; Lasicii de diis Samagitarum libellus; Kapp vergleich. allgem. Erdkunde; — Hoffmann Samml. planimetr. Aufgaben; Sahling geometr. Constructions-Aufgaben; Natani höhere Analysis; dess. Variationsrechnung; Autenheimer Elementarb. d. Differential- u. Integralrechnung; Navier Differential- u. Integralrechnung; Königsberger Transformation etc. der ellipt. Functionen; v. Lang Einleit. in die theoret. Physik; — Tyndall Wärme als Bewegung; Briot über die mathem. Theorie des Lichtes; Delaunay Lehrb. d. analyt. Mechanik; Fuhrmann Aufgaben a. d. analyt. Mechanik; Gerding Geschichte der Chemie; Fleischer Lehrb. d. Massanalyse; Giebel d. Mensch; — Schrader Erziehungs- u. Unterrichtslehre u. m. a.

An **Geschenken** erhielt dieselbe von E. h. Ministerium d. geistl. etc. Angelegenheiten Schneider neue Beiträge z. alt. Gesch. u. Geogr. d. Rheinlande II; von E. w. Magistrate Johannes Falk, Erinnerungsblätter von Ros. Falk; von Frau Director Löschin: Löschin, d. Bürgermeister, Rathsherren und Schöppen des Danziger Freistaates; von Hrn. Gerichtsrath Pannenberg Swift satyrische u. ernsthafte Schriften 8 Bde., Tristram Schandis Leben u. Meynungen, Butlers Hudibras, Fielding Gesch. d. Thomas Jones, (Fassmann) d. gelehrte Narr, Abraham a St. Clara Judas der Ertz-Schelm 2. 3. 4.; von dem Primaner Heldt Xenophons griech. Geschichte übers. v. Goldhagen. Desgleichen haben folgende Buchhandlungen: Th. Anhuth hier, L. Saunier in Stettin, Elbing u. Danzig, Borträger, Duncker u. Humblot, Herbig, G. Reimer, Seehagen, Stilke u. Muyden, Weidmann in Berlin, Buchner in Bamberg, Reichardt in Eisleben, Bertelsmann in Gütersloh, Meyer in Hannover, Winter in Heidelberg, Mauke in Jena, Bädeker in Iserlohn, Schauenberg in Lahr, Reichenbach in Leipzig, B. G. Teubner ebendas., Lindauer in München, Schulbuchhandlung in Schleswig uns eine Anzahl von Schulbüchern ihres Verlages zugesendet. Allen Gebern sagen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank.

Der jetzt ausscheidende Director schenkt als Grundlage für den philologischen Theil einer zu gründenden Schüler-Bibliothek aus seiner Bibliothek vorläufig folgende 150 Bände griechischer Classiker zu beliebiger Benutzung von fleissigen Schülern in und ausserhalb der Schule.

I. Homer. Homeri opp. ed. F. A. Wolf, 4 Bde. — Anmerk. zu Homers Ilias v. Köppen, 6 Bde. — Homers Leben v. Köppen, 1 Bd. — Nitsch erklär. Anmerk. zu H. Odyssee, 3 Bde. — Odyssee v. Baumgarten-Crusius, 2 Bde. — Odyssee erkl. v. Ameis, 1 Bd. — Cammann Vorsch. zu Ilias u. Od., 1 Bd. — Ithaca v. Schreiber, 1 Bd. — Homer Geogr. v. Voelcker, 1 Bd. — Homer engl. übersetzt v. Pope, 11 Bde.

II. Hesiodi opp. ed. Göttling, 1 Bd. — Hesiodus zus. mit den Gnomiis, 1 Bd.

III. Pindar ed. Boeckh Text, 1 Bd. — ed. T. Mommsen, 1 Bd.

IV. Aeschylus. Aesch. ed. Schütz vol. I. und II. in 1 Bde. — v. Schneider 2 Bde. Dazu von demselben das attische Theaterwesen, 1 Bd. — Agamemnon ed. Klausen, 1 Bd. — Choephoroe ed. Klausen, 1 Bd. — Suppl. ed. Haupt, 1 Bd. — Persae ed. Lange et Pinzger, 1 Bd. — Agamemnon ed. Enger, 1 Bd. — Agamemnon ed. Schneidewin, 1 Bd.

V. Sophocles. Sophocles dramata ed. Neue in 1 Bde. — Soph. e. v. Schneidewin in 2 Bdn. — ed. Schaefer ed. Wunder, 2 Bde. (in der Bibl. Gr. in versch. Ausg. 10 Bde.) — Kl. Ausg. v. Erfurdt besorgt v. G. Hermann th. in versch. Ausg., zus. 10 Bde. — Oedip. rex v. Elmsley, 1 Bd. — Oedip. Col. ed. Reisig, 1 Bd. — ed. Witschel 3 St. in 1 Bde. — Ajax ed. Lobeck 1. Ausg., 1 Bd.

VI. Euripides. Euripid. dramata ed. Dindorf, 2 Bde. — Hecuba ed. G. Hermann 1800 u. 1831, 2 Bde. — Alcestis id., 1 Bd. — Andromache id., 1 Bd. — Supplic. et Hercules furens id., 1 Bd. — Eurip. Ion. id., 1 Bd. —

Trachin. et Electra ed. Seidler, 1 Bd. — Iphig. in Taur. id., 1 Bd. — Heraclidae ed. Elmsley, 1 Bd. — Phoenissae ed. Apitz, 1 Bd. — Andromache ed. Lenting, 1 Bd. — Iphig. in Aul. ed. Firnhaber, 1 Bd. — Alceste ed. Wüstemann, 1 Bd. — Andromache ed. Koerner, 1 Bd. — Medea ed. Kirchhoff, 1 Bd. — Rhesus ed. Vater, 1 Bd.

VII. Aristophanes. Arist. Comoed. in d. Bibl. class. poet. gr. (Weigeli) vol. I. u. II. 2 Bde. — Comoed. ed. Bothe vol. I. u. II. 2 Bde. — Nubes ed. G. Hermann, 1 Bd. — Nubes ed. Reisig, 1 Bd. — Ausgew. Comoed. ed. Kock in d. Samml. griech. u. lat. Schriftst. mit deutsch. Anmerk. (Wolken, Ritter, Frösche), 3 Bde.

VIII. Herodotus. Herod. edd. Reiz et Schaefer, 3 Bde. — ed. K. W. Krueger, 1 Bd. — ed. Lhardy 1. u. 2. Bdchn.

IX. Thucydides. Thucyd. ed. Dindorf, 1 Bd. — in der Bibl. Class. Gr., 2 Bde.

X. Demosthenes ed. Teubner, 5 Bdchn. — Ausgew. Reden v. Westermann, 1 Bd. — v. Voemel, 2 Bde. — Ausgaben einzelner Reden von Spalding, Buttmann, Rüdiger, Bremi, Funkhaenel, I. Bekker, Franke, th. in versch. Ausg. zus. 8 Bdchn.

XI. Lysias, Isocrates, Aeschines in Teubner'schen Ausgaben, des Isocrates Panegyricus v. Spohn, Aeschines et Demosth. oratt. de corona ed. Bekker, zus. 6 Bdchn.

XII. Plato. Platonis dialogi selecti ed. Heindorf, 5 Bde. — Dial. sel. ed. H., 1 Bd., 2. Ausg. v. Buttmann, 1 Bd. — Philebus et Symposion ed. Fischer, 1 Bd. — Phaedrus ed. Ast, 1 Bd. — Symposion et Alcib. I. ed. Ast, 1 Bd. — Timaeus et Critias ed. Stallbaum, 1 Bd. — Meno, Crito et Alcib. I. ed. Buttmann, 1 Bd. — Euthyphron, Apologia, Crito ed. Wolf, 1 Bd. — Philebus ed. Stallbaum, 1 Bd. — Apolog. et Crito ed. Cron, 1 Bd. — Euthyphron ed. Stallbaum, 1 Bd. — Meno ed. Stallbaum, 1 Bd. — Laches, Euthyphron, Apologia Socratis, Menexenus ed. Engelhardt, 1 Bd.

Dem **Münz-Cabinette** machte Herr Lehrer Gohr in Strohdiech ein schwedisches Oerstück von 1639 gütigst zum Geschenke. Erwerbungen aus den Mitteln der Stiftung waren in diesem Jahre nicht zu realisieren.

Für das **physikalische Cabinet** wurden folgende Gegenstände angeschafft: Apparat zur Erläuterung der Gesetze der schiefen Ebene, 12 Gewichte mit Hähchen zum Hebelapparate, 4 Metall-Kügelchen zu Versuchen über die spezifische Wärme, 2 grosse eiserne Stative, Holtz'sche Röhre zum Durchbohren starker Glasplatten mittels des electrischen Funkens, Platte und Stab von Horn Gummi zu electrischen Versuchen, Vorrichtung zum Stangenzirkel, einige Glasröhren und Gefässe zu chemischen Versuchen. Reparirt wurden der Barometer und die Percussionsmaschine.

Einen sehr werthvollen Zuwachs erhielt die physikalische Sammlung ferner durch einige Apparate, welche Herr Director Strehlke derselben mit Genehmigung des Magistrats aus dem physikalischen Cabinette der Petrischule überliess; es sind folgende: Ein grosser, sehr wirksamer Electrophor, drei leydener Flaschen, ein starker Electromagnet und eine Camera obscura mit achromatischen Linsen.

Für die **Naturaliensammlung** wurden 6 sehr instructive Präparate nützlicher und schädlicher Insecten (von Herrn Hauptlehrer Brischke) angekauft.

An Geschenken erhielten wir:

- 1) von Herrn Sanitätsrath Dr. v. Bockelmann eine Collection ausländischer Insecten;
- 2) von Herrn Bauinspector Koenigk eine australische Goldstaube;
- 3) von Herrn Lehrer Pfahl einige Schlangen und einen Schädel;
- 4) vom Ober-Tertianer Lehmann drei japanesische Schneckengehäuse, eine Coralle, einen Käfer und eine lebende Eule;
- 5) vom Quintaner Neumann zwei Schädel von Meerschweinchen;
- 6) vom Ober-Secundaner Zimmermann eine colorirte Zeichnung der Töppler'schen Electrophormaschine.

Allen Gebern sagen wir im Namen der Anstalt unsern wärmsten Dank.

d. Unterstützung der Schüler und Studirenden.

Aus den von uns verwalteten Stiftungen theilten wir die Summe von 812 Thalern, nämlich 200 Thaler an Schüler, 612 Thaler an Studirende aus; desgleichen wurden an katholische Schüler 50 Thaler, vom Bischöfl. General-Vicariat-Amte zu Culm 14, vom Pius- und Vincenz-Verein 50 Thaler vertheilt.

An Schulgeld wurde eine Summe von mehr als 1000 Thalern erlassen, indem ausser den immunes, d. i. den Söhnen der Lehrer, 54 Schüler (überwiegend der oberen Classen) theils ganz freien, theils halb freien Unterricht erhielten.

U e b e r s i c h t

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Winter von Michaelis 1868 bis Ostern 1869.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan im Winter.											Verhältnisse der									
	Fächer.	Classen und Stunden.										Schüler			Abiturienten						
		I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	A. IV.	B. IV.	V.	VI.	Summa.	in	waren	sind	Es wurden entlassen	studiren wo?	was?				
Direct. ENGELHARDT.	Lateinisch .	8	10	10	10	10	10	10	10	10	88	I.	45	39	mit dem	Königsberg	2	Theologie	4		
Prof. HERBST.	Griechisch .	6	6	6	6	6	6	—	—	—	42	O. II.	28	23	Zeugniss	Leipzig	1	Philologie	2		
Prof. CZWALINA.	Deutsch . .	3	2	2	2	2	2	2	2	3	20	U. II.	29	40	der	in Bonn	1	Jura	1		
Prof. BRANDSTAETER.	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	3	—	17	O. III.	44	45	Reife	in Halle	1	Medicin	3		
Prof. ROEPER.	Hebräisch .	2	2	∞2	—	—	—	—	—	—	4	U. III.	60	48	Mich. 1868	9	in Berlin	12	Naturg. u. Mathemat.	2	
1r. ordentlicher Lehrer Dr. STEIN.	Religion . .	2	2	2	2	2	2	∞2	2	2	16	IV. A.	38	43	jetzt	Ostern	9			Neue Spr.	3
2r. — Dr. BRESLER.	Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	—	—	26	IV. B.	35	38						Baufach	2
3r. — Dr. LAMPE.	Rechnen . .	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	V.	56	55							
4r. — Dr. PRUTZ.	Physik . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	VI.	55	59							
5r. — Dr. KORN.	Geschichte .	3	3	3	3	3	2	2	—	—	19										
6r. — Dr. SCHULTZ.	Geographie	—	—	—	1	1	1	1	2	2	8										
Prediger BLECH.	Naturgesch.	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4										
Dr. theol. REDNER.	Zeichnen . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	Summa	390	390			18		17		17
Hülflsl. Dr. KREUTZ.	Schreiben . .	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6								1	Postfach	1
Hülflsl. Dr. GÜTZLAFF.	Gesang . . .	(2	∞2	∞2)	2	∞2	2	∞2	2	∞2	10	VII.	51	41							
Zeichenl. TROSCHEL.	Summa . .	32	32	32	32	32	32	32	30	28	288								18		18
Schreibl. GERLACH.	Kath. Relig.	(2	∞2)		(2	∞2)		(2	∞2)		6										
Musik-Dir. MARKULL.																					
Elementarl. WILDE.																					

Von diesen Stunden fallen einige Singstunden und 4 hebräische Stunden ausser der Schulzeit. Die combinirten Lectiönen sind nur einfach gezählt.

Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.

Inscribirt sind 97 (incl. der aus der Elementarclasse versetzten Schüler), abgegangen 112; für die Elementarclasse inscribirt 32.

Anordnung der Prüfung am 19. März 1869.

Vormittags von 8—1 Uhr.

Choral.

Unter-Tertia.	Religion. Prediger BLECH.
	Latein. Dr. BRESLER.
Ober-Tertia.	Griechisch. Professor ROEPER.
	Latein. Dr. STEIN.
Unter-Secunda.	Französisch. Professor BRANDSTAEETER.
	Geschichte. Dr. PRUTZ.
Ober-Secunda.	Physik. Dr. LAMPE.
	Deutsch. Dr. PRUTZ.
	Hebräisch. Prediger BLECH.
Prima.	Latein (Horaz.) Professor HERBST.
	Mathematik. Professor CZWALINA.
	Griechisch (Sophocles.) Der DIRECTOR.

Griechischer Chor aus Sophocles Antigone von Mendelssohn-Bartholdy.

Schlussgesang.

Schlusschor des ersten Theils von Mendelssohn's Paulus.

Nachmittags von 3—6 Uhr.

Hymne von Haydn: Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret.

Septima oder Elementarclasse.	Lesen, Rechnen. Elementarlehrer WILDE.
Sexta.	Latein. Dr. GÜTZLAFF.
Quinta.	Französisch. Dr. KREUTZ.
	Latein. Dr. KREUTZ.
Quarta B.	Griechisch. Dr. SCHULTZ.
	Mathematik. Dr. LAMPE.
Quarta A.	Latein. Dr. KORN.
	Geographie. Dr. PRUTZ.

Schlussgesang.

Schlusschor des 2. und 3. Theils von Haydn's Schöpfung.

Donnerstag, den 18. März Censur und Versetzung. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 5. April. Für mir noch obliegende Directoratsgeschäfte werde ich täglich von 8—12 Uhr bis Mittwoch, den 23. März, in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Engelhardt, Director.